

Stadtteilspaziergang Nideggen Schule

29. Mai 2021

Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISEK Nideggen

Dokumentation



Inhalt

Inhalt	1
1 Vorbemerkung	2
2 Stadtteilspaziergang Nideggen Schule am 29. Mai 2021	3
2.1 Einschätzung des Stadtteils aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger	4
2.2 Impressionen.....	8
3 Schlusswort und Hinweis auf Online-Beteiligung	10

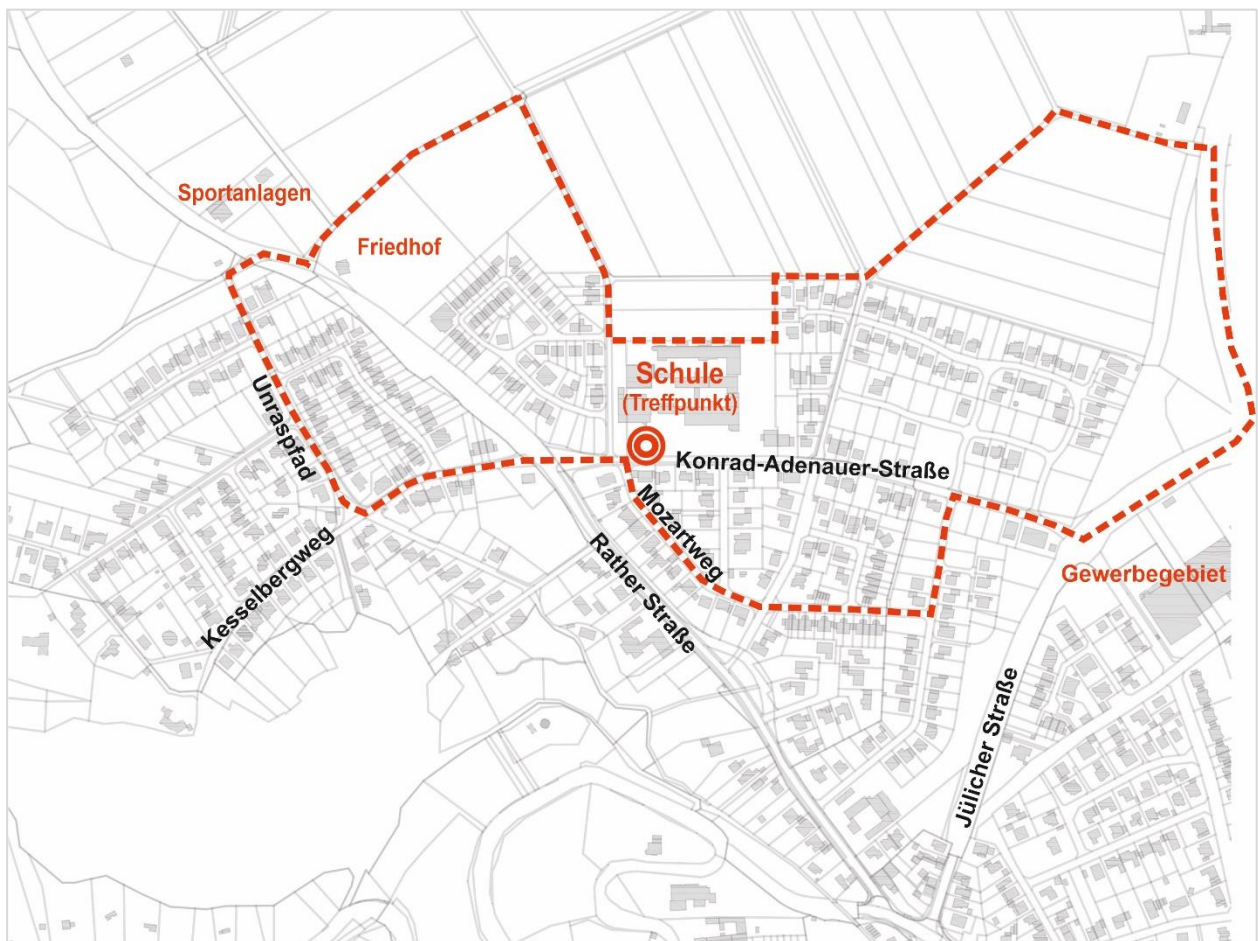


Abb. 1: Route des Stadtteilspaziergangs in Nideggen (Schule) am 29.05.2021

Quelle: Planungsgruppe MWM 2021

1 Vorbemerkung

Um für die zukünftige Entwicklung Nideggens einen „roten Faden“ zu entwickeln, haben Fachplanerinnen und Fachplaner der Planungsgruppe MWM damit begonnen ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für das Stadtgebiet Nideggens zu erarbeiten. Das Konzept soll als Orientierung für die zukünftige Stadtentwicklung dienen und Basis für die Einwerbung von Fördermitteln sein. Damit wird eine wesentliche Grundlage für die spätere Umsetzung konkreter Maßnahmen geschaffen. Folgende vier Themenfelder werden besonders beleuchtet:

1. Wohnen und Leben
2. Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
3. Gesundheit, Naherholung und Natur
4. Verkehr und Mobilität

Im Rahmen der Erarbeitung des ISEK, konnten sich die Bürgerinnen und Bürger Nideggens bereits frühzeitig am Planungsprozess beteiligen. Von Mai bis Juli 2021 fanden zwei Beteiligungsformate statt mit dem Ziel die derzeitigen Stärken und Schwächen der jeweiligen Stadtteile zu identifizieren und erste Ideen aus der Bürgerschaft zu sammeln. Neben einer zweimonatigen Online-Beteiligung, die vom 29. Mai bis zum 29. Juli 2021 auf einer eingerichteten Beteiligungswebseite freigeschaltet war, fanden im Mai und Juni darüber hinaus auch rund ein- bis dreistündige Stadtteilspaziergänge mit den Bürgerinnen und Bürgern in allen neun Stadtteilen statt.

Teil dieser Veranstaltung waren geführte Stadtspaziergänge mit den Bürgerinnen und Bürgern Nideggens auf einer ausgewählten Route durch den jeweiligen Stadtteil. Der erste Spaziergang am 29. Mai 2021 war zeitgleich auch der Startschuss für die Freischaltung der Online-Beteiligung.

Bürgermeister Marco Schmunkamp konnte insgesamt 175 Bürgerinnen und Bürger zu zehn Stadtteilspaziergängen begrüßen, wobei einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer an mehreren Spaziergängen teilnahmen, so dass die Gesamtzahl der Teilnahmen bei 199 lag.

Stadtteil	Datum	Teilnehmerzahl
Nideggen Altstadt	29.05.21, 13:00 – 15:15 Uhr	24
Nideggen Schule	29.05.21, 15:30 – 17:15 Uhr	32
Rath	29.05.21, 17:30 – 18:30 Uhr	16
Schmidt	09.06.21, 18:00 – 21:00 Uhr	25
Brück	12.06.21, 13:00 – 14:00 Uhr	16
Abenden	12.06.21, 15:00 – 17:00 Uhr	16
Berg-Thuir	12.06.21, 17:30 – 20:00 Uhr	26
Muldenau	19.06.21, 13:00 – 14:15 Uhr	10
Embken	19.06.21, 14:30 – 16:30 Uhr	14
Wollersheim	19.06.21, 17:00 – 18:30 Uhr	20




Tab. 1: Überblick über die Termine und Teilnehmerzahlen der Stadtteilspaziergänge im Rahmen des ISEK-Prozesses

2 Stadtteilspaziergang Nideggen Schule am 29. Mai 2021

Zum Stadtteilspaziergang in Nideggen (Schule) konnten 32 Personen an der Schule zur ersten Beteiligungsmöglichkeit im Erarbeitungsprozess des ISEK begrüßt werden. Neben Bürgermeister Marco Schmunkamp nahm von Seiten der Stadt Nideggen Kämmerin Carola Gläser teil. Herr Schmunkamp führte kurz in das Thema ein, bevor Bernd Niedermeier von der Planungsgruppe MWM die Moderation und Leitung des Spaziergangs übernahm. Dieser stellte zunächst seine Mitarbeiter Dr. Eric Suder und Maryia Haponava vor und erläuterte kurz den Begriff „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“ und die Ziele der Veranstaltung. Außerdem gab er einen Überblick über den geplanten Ablauf der Veranstaltung.

Nachdem alle Fragen und organisatorischen Aspekte geklärt waren, startete der ca. zweistündige Stadtteilspaziergang in Nideggen (Schule). Dazu wurden zwei gleich große Gruppen gebildet. Gruppe 1 (betreut durch Dr. Eric Suder & Marco Schmunkamp) lief die Route im Uhrzeigersinn ab, Gruppe 2 (betreut durch Bernd Niedermeier & Carola Gläser) in entgegengesetzter Richtung. Die Route von Gruppe 1 begann an der Sekundarschule und führte anschließend über den Kesselbergweg und den Unraspfad zu den Sportanlagen an der Rather Straße. Anschließend ging es am Friedhof entlang über Wirtschaftswege zum Gebiet Schmittbüchel, das zukünftig entwickelt werden soll. Die Route sollte über das Gewerbegebiet zurück zur Schule führen, aus zeitlichen Gründen wurde die Route jedoch abgekürzt und diese Thematik am Schmittbüchel diskutiert. Der Routenverlauf von Gruppe 2 war identisch, nur entsprechend in umgekehrter Reihenfolge zur Route von Gruppe 1. Auch Gruppe 2 musste die Route aus zeitlichen Gründen abkürzen. Hier verlief die Route vom Schmittbüchel zurück über die Heinrich-Düster-Straße zur Schule anstatt an den Sportanlagen vorbeizugehen.

Vor Beginn der Spaziergänge wurden Stifte und Klemmbretter mit Beteiligungsbögen ausgeteilt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten somit einerseits die Möglichkeit, während der Rundgänge mit den Gruppenmitgliedern bzw. Gruppenführern über bestimmte Themen vor Ort zu diskutieren. Andererseits konnten Sie aber auch in den Beteiligungsbögen ihre Anregungen niederschreiben. Hier konnten auf einer Karte mit der entsprechenden Route Orte markiert werden, zu denen dann Stärken, Schwächen oder Maßnahmenideen mit entsprechenden Symbolen notiert werden konnten. Die zentralen Fragestellungen waren:

-  Was finden Sie gut? Worauf kann man aufbauen?
-  Wo sehen Sie Handlungsbedarfe?
-  Haben Sie Ideen / Maßnahmenvorschläge für zukünftige Entwicklungen?

Die meisten Bögen wurden nach den Spaziergängen eingesammelt, allerdings bestand auch die Möglichkeit, den Bogen mit nach Hause zu nehmen und innerhalb von zwei Wochen bei der Stadtverwaltung abzugeben. Alle gesammelten Bögen wurden zusammengefasst. Sämtliche Punkte und Einträge sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern notiert worden und werden hier in einer Zusammenfassung für die jeweilige Route wiedergegeben. Inhaltlich ähnliche oder sich mehrfach wiederholende Beiträge wurden zusammengefasst und im Folgenden durch Zahlen in Klammern angegeben, z.B. (3x).

2.1 Einschätzung des Stadtteils aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger

Basierend auf den Notizen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Beteiligungsbögen sowie den im Nachgang an die Spaziergänge eingegangenen E-Mail-Zuschriften, lassen sich mehrere räumliche Schwerpunkte herauslesen. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt an dieser Stelle ohne Wertung und ohne Prüfung der Umsetzbarkeit, sondern gibt lediglich die Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder. Für den Stadtteil Nideggen (Schule) konnten insgesamt zehn Schwerpunkte zusammengefasst werden:

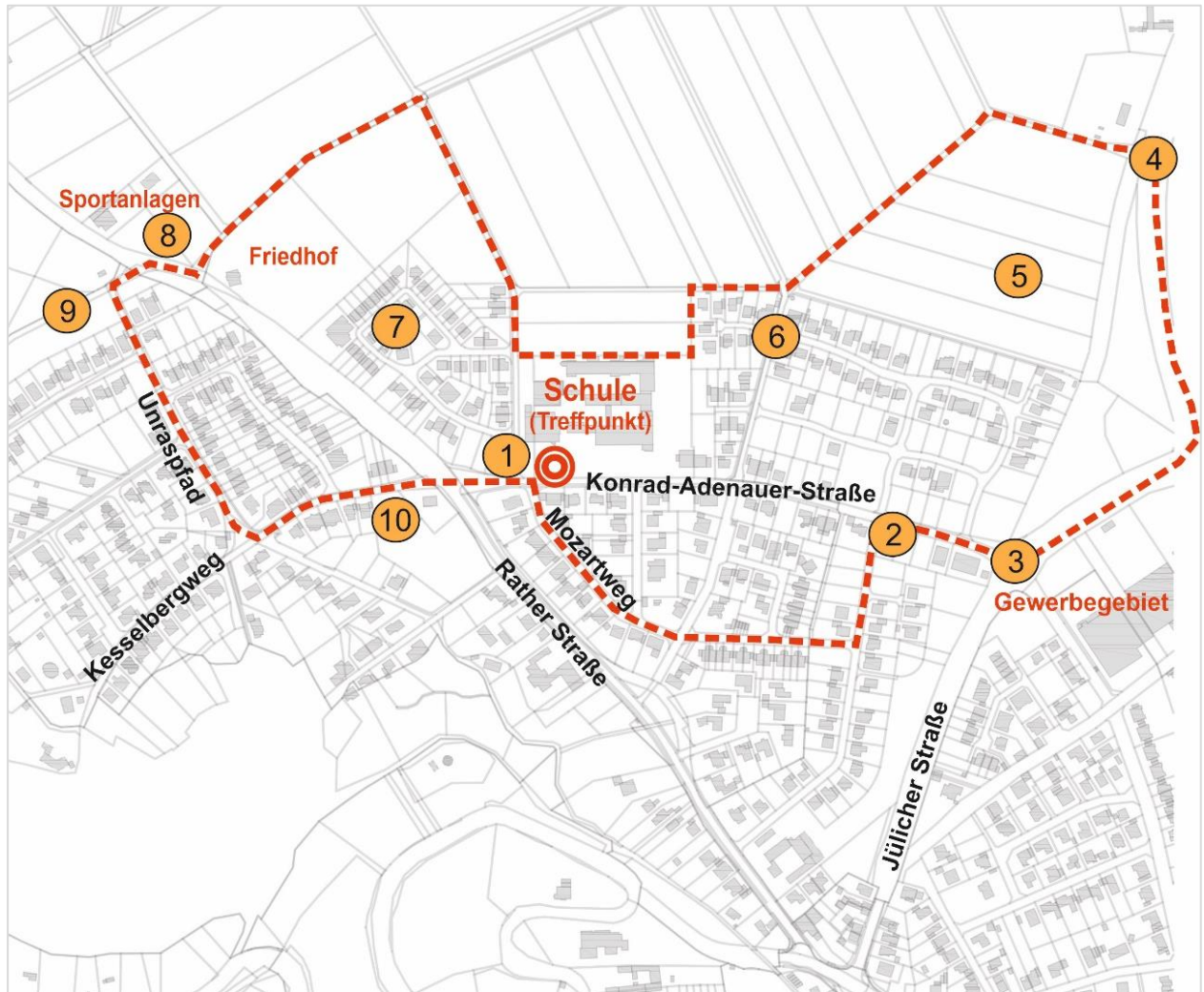


Abb. 2: Räumliche Schwerpunkte der Notizen aus Nideggen (Schule)

Quelle: Planungsgruppe MWM 2021

Fragestellungen

- +** Was finden Sie gut? Worauf kann man aufbauen?
- Wo sehen Sie Handlungsbedarfe?
- Haben Sie Ideen / Maßnahmvorschläge für zukünftige Entwicklungen?

Station Nr.	Bemerkung
1 Schule	<ul style="list-style-type: none"> ● Schaffung eines Treffpunktes für Kinder und Jugendliche bei schlechtem Wetter, z.Zt. bilden sich Gruppen im Wohngebiet (Belästigung auch nachts; Sozialarbeiter könnte helfen) (3x) ● Kindergarten mit Parkmöglichkeiten, Hol-/Bringzone, E-Ladesäulen (4x) ● Schulhof als Treffpunkt für Jugendliche nach der Schule freigeben ● Rondell für Fahrzeuge, die ihre Kinder zur Schule bringen (nördlich Schule) ● Durchfahrt sperren (7-8 + 13-15 Uhr), evtl. mit versenkbaren Pollern für Feuerwehr / Anlieger (4x) ■ Raser morgens zu Schulbeginn (Sperrzeit wird nicht eingehalten) ● Eingezäunter Platz mit Basketball / Fußball ● Eisdiele
2 Konrad-Adenauer-Straße / Sonnenkamp	<ul style="list-style-type: none"> ■ Unübersichtlichkeit durch Betonmauer ■ Hindernis durch Insel mit Baum ■ Kritische rechts vor links Situation + Bürgersteig Konrad-Adenauer-Straße (Richtung Rather Straße) ● Sonnenkamp, St. Florianweg: (flexibel einsetzbare) Bremschwellen
3 Gewerbegebiet / Jülicher Straße	<ul style="list-style-type: none"> ● Kreisverkehr mit Beleuchtung (Jülicher Straße / Konrad-Adenauer-Straße / Am Eisernen Kreuz) (6x) ● Weg am Neubau Rettungswache soll bleiben ● Fußgängerweg zwischen „Am grünen Weg“ und Gewerbegebiet ● Busparkplatz ■ Fahrbahn Thumer Weg zu eng / blockiert durch parkende Autos ■ Zulieferer sind gezwungen über den geteerten Feldweg auf die L33 zu fahren ■ Durch geparkte Fahrzeuge (Thumer Weg) ist kein Rettungsweg für z.B. Feuerwehr frei ■ Hohe Unfallgefahr (Kreuzung Jülicher Straße / Konrad-Adenauer-Straße) (2x) ● Überweg zum Einkaufszentrum (4x) ■ Missachtung der Ampel von Pkw
4 Gut Kirschbaum	<ul style="list-style-type: none"> ● Schnelladestationen für Elektroautos ● Kreisverkehr Jülicher Straße / Glascontainer

<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">Schmittbüchel</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Lediglich Bungalows bzw. maximale 1,5 Etagen hoch im Baugebiet (2x) ● Keine Bebauung durch Reihenhäuser ● Mehrfamilienhäuser, geförderter Wohnungsbau am Umspannwerk ● Wirtschaftsweg am südlichen Rand des Baugebiets (parallel Am Grünen Weg) als Gehweg belassen (3x) ■ Tiere werden vertrieben, Lärchen kann man nicht umsiedeln ● Querungshilfe zum Gewerbegebiet schaffen ● Begrünung durch Bäume, Bänke ● Für die gestalterischen Vorgaben und Festlegungen im B-Plan Schmittbüchel kann man sich in den Bereichen rund um die Schule (Heinrich-Düster-Straße / Konrad-Adenauer-Straße) negative Anregungen holen (Art und Höhe Einfriedung, „Wildwuchs“)
<p style="text-align: center;">6</p> <p style="text-align: center;">St. Florianweg / Konrad-Adenauer Straße</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schlecht positionierte Inseln in unübersichtlicher Kreuzung
<p style="text-align: center;">7</p> <p style="text-align: center;">Heinrich-Düster- Straße</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Schaffung Spielstraße / verkehrsberuhigter Bereich (3x) ● Kennzeichnung von Parkmöglichkeiten ● Empfehlung eines separaten Spaziergangs mit Anwohnern der Straße und den Fachleuten für Stadtentwicklung
<p style="text-align: center;">8</p> <p style="text-align: center;">Sportanlagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✚ Geplante Maßnahmen / integratives Konzept wird begrüßt (2x) ● Öffentliche Calisthenics Anlage / Outdoor Gym, Laufbahn ● Überdachter Treffpunkt für Jugendliche (Jugendtreff) (3x) ● Multifunktionssportanlage (Bewegung für alle), Skaterbahn, Boule-Bahnen, Laufbahnen (2x) ● Parkmöglichkeiten und Wege ausweisen und ausbauen (Ladestationen) für Wanderer, Besucher Innenstadt und Sportstättenbesucher ● Bau eines Kreisverkehrs am Friedhof / Rather Straße (auch im Hinblick auf Entwicklung Schmittbüchel) ● Baustellenverkehr Schmittbüchel am Friedhof entlang führen ● Sanierung der Bushaltestelle ● Spielplatz: Begrenzung der Öffnungszeiten; feuerfeste, große Mülleimer (Problem: Nutzung des Spielplatzes als Treffpunkt durch ältere Jugendliche nachts zum Shisharauchen und Pizzaessen) ● Zebrastreifen an der Bushaltestelle / Spielplatz (7x) ● Parkplatzkennzeichnung Felsrundgang
<p style="text-align: center;">9</p> <p style="text-align: center;">Waldeingang / Unraspfad / Am Kallweg</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Ausgewiesene Parkflächen gegen „kreuz und quer parken“ ■ Unraspfad: Raser ● Unraspfad: Tempo-Anzeigetafel mit Smileys ● Ersetzen des verblichenen Tempo-30-Schildes ■ Am Kallweg: zu wenig Gullis, nicht ablaufendes Starkregenwasser

	<ul style="list-style-type: none"> ● Am Kallweg & Unraspfad: Straßenausbau mit Parkplätzen & Gehweg
10 Kesselbergweg	<ul style="list-style-type: none"> ● Bürgersteig, zumindest auf einer Straßenseite (5x) ■ Kinder müssen immer auf der Straße Laufen ● Verbesserung der Beleuchtungssituation
11 Allgemeine Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> ● Tempo 30 im ganzen Ort (Merzenich als Vorbild) (2x) ● Schilder, die auf Parkplätze in Nideggen hinweisen (2x) ■ Abgesenkte Bordsteine werden halb oder ganz von parkenden Autos belegt

2.2 Impressionen



Abb. 3: Sekundarschule
Foto: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 3: Richard-Wagner-Weg / Sonnenkamp
Foto: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 4: Sonnenkamp

Foto: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 5: Gewerbegebiet (Kreisverkehr Jülicher Straße / L33 / Thumer Linde)

Foto: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 6: Schmittbüchel

Foto: Planungsgruppe MWM 2021

3 Schlusswort und Hinweis auf Online-Beteiligung

Am Ende des Spaziergangs traf die Gruppe wieder an der Schule ein. Bürgermeister Marco Schmunkamp und Bernd Niedermeier sich für die spannenden Diskussionen und die Ideen, die im Rahmen des Stadtteilspaziergangs geäußert wurden. Sie betonten die Relevanz der Mitarbeit und wiesen nochmals auf die weiteren Beteiligungsmöglichkeiten, insbesondere die Online-Beteiligung, hin. Diese war unter www.buergerbeteiligung.de/nideggen in der Zeit vom 29.05. bis 29.07.2021 zu erreichen.

Gleichzeitig gab es einen kurzen Ausblick auf den weiteren Prozess. Die Ergebnisse der Stadtteilspaziergänge und der Online-Beteiligung werden in den nächsten Monaten als Grundlage für die weitere Arbeit des Planungsbüros und der Stadtverwaltung dienen. Bevor das Integrierte Stadtentwicklungskonzept im Jahr 2022 fertiggestellt wird, ist erneut eine Beteiligung vorgesehen, bei der die Bürgerinnen und Bürger Stellung zum Konzept nehmen und zusätzliche Anregungen und Hinweise einbringen können.